

Rehabilitation als Teil eines onkologischen Gesamtkonzeptes

Eine Krebserkrankung erschüttert das Leben der Betroffenen in seinen Grundfesten. Ist es während der Behandlung die Konzentration darauf, alle Therapien gut zu meistern und den Lebenswillen aufrecht zu erhalten, ist es danach der Weg zurück ins Leben – eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.

Einrichtungen wie das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach unterstützen diesen Weg, wie uns hier Herr Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger, Leiter der Abteilung für Onkologische Rehabilitation und Wissenschaftlicher Leiter, erklärt.

Für wen kommt onkologische Rehabilitation infrage? Wer ist die Zielgruppe?

Alle Krebspatienten können nach Abschluss ihrer Tumorbehandlung, egal ob Operation, Chemo- oder Strahlentherapie, eine onkologische Rehabilitation in Anspruch nehmen.

Wie kann ein Antrag auf onkologische Rehabilitation gestellt werden?

Der behandelnde Arzt und/oder Hausarzt klärt die medizinische Notwendigkeit einer Rehabilitation ab. Gemeinsam mit dem Patienten wird dann ein Antrag auf Rehabilitation gestellt, als Indikation ist unter „Sonstiges“ onkologische Rehabilitation einzutragen. Unter „Ort“ kann die gewünschte Vertrags-einrichtung genannt werden. Das Ansuchen wird anschließend dem zuständigen Versicherungs-träger übermittelt.

Aus welchen Inhalten setzt sich das onkologische Rehabilitationsprogramm zusammen?

Die onkologische Rehabilitation umfasst ein ganzheitliches Behandlungskonzept, das durch einen Facharzt auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt wird. So bieten wir drei Schwerpunkte an: Bewegung und Sport, Sensomotorik und Psychoonkologie. Alle Programme umfassen Einzel- und/oder Gruppen-



Der Ärztliche Leiter der Onkologischen Rehabilitation im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach, Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger, im Gespräch mit einer Patientin.

einheiten aus den Bereichen medizinische Trainingstherapie (Kraft- und Ausdauertraining, physikalisch medizinische Maßnahmen wie Heilmassage oder Moorpackungen), Ernährungsberatung, Ergotherapie, psychoonkologische Beratung, Psychotherapie sowie Schulungen und Informationen über die Krankheit und Unterstützung bei sozialen Fragen.

Was ist das Ziel der onkologischen Rehabilitation?

Gemeinsam soll ein Weg zurück vom Überleben zu einem durch die Erkrankung veränderten Lebensalltag gefunden werden. Dabei sollen die bestmögliche Lebensqualität und Krankheitsverarbeitung unterstützt und die Folgen der Erkrankung oder ihrer Behandlung minimiert werden.

Welche Effekte können mit der onkologischen Rehabilitation erzielt werden?

Onkologische Rehabilitation ist ein hochwirksames Verfahren, das zu einer Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Reduktion der häufig beobachteten Symptome, wie leichte Ermüdbarkeit, Schmerzen und Traurigkeit, führt. Zudem wird Unterstützung in der Krankheitsbewältigung, im Umgang mit dem veränderten Körperbild und dem sozialen Umfeld geboten. Neueste Studien zeigen, dass

medizinische Trainingstherapie und Sport die Wirksamkeit der Tumorthherapie unterstützen.

Was erwartet den Patienten bei Ihnen?

Unser engagiertes und herzliches Team unterstützt natürlich in erster Linie bei der Erreichung der Rehabilitationsziele – diese stehen im Vordergrund. Aber auch das angenehme Ambiente des Hauses, das auch diverse Freizeiteinrichtungen bietet, die schöne Umgebung in der Buckligen Welt und das ausgezeichnete Essen tragen das ihre zum Erfolg des Aufenthalts bei. Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Auch betroffene Mütter und Väter müssen auf einen Rehabilitationsaufenthalt nicht verzichten: Bei uns gibt es die Möglichkeit, die Kinder zum Aufenthalt mitzubringen – für die Betreuung während der Therapie ist gesorgt. ::

Kontakt:

Lebens.Med Zentrum Bad Erlach
A-2822 Bad Erlach

Tel.: +43(0) 2627/81300

info@lebensmed-baderlach.at

www.lebensmed-baderlach.at

www.facebook.com/lebensmedbaderlach

